


VIERA

Steigen Sie vom 11.6. - 21.7. auf einen bleifreien VIERA Plasma Bildschirm um und erhalten Sie 100 Euro vom Kaufpreis zurück.

Bitte beachten Sie die besonderen Aktionsbedingungen.

→ WEITER



Panasonic
ideas for life



Kontakt zu Ihrer Tageszeitung:

Bitte wählen Sie. »

>> Kontakt zu
westline
>> Werben bei
westline

westline-Archiv

Sortierung: Relevanz
Aktualität

Suchen

Erstes Konzert fand im Stall statt



-hat- **Vellern**. Darauf kann Herbert Pälme bauen: die Treue seines Publikums und die Großherzigkeit der von ihm verpflichteten Künstler. Diese Kombination macht die Erfolgsgeschichte der Musik im Alten Pfarrhaus aus, die in diesem Jahr seit 25 Jahren besteht.

Sie ist freilich auch mit dem Namen Pälmes verbunden. Der kam, wie er gestern in einem Gespräch erläuterte, 1960 nach **Vellern**, wohin ihn der Lehrberuf verschlagen hatte. Bereits zwei Jahre später übernahm er das Amt des Organisten und die Leitung des Kirchenchores von St. Pankratius. Durch seine Tochter knüpfte Pälme Kontakte zur Musikhochschule Detmold, die sich bis heute als äußerst fruchtbar erweisen.

Als 1982 das ehemalige Wohn- und Wirtschaftsgebäude der **Vellerner** Pfarrer nach Sanierung und Umbau der Gemeinde übergeben wurde, gab es auch endlich den idealen Raum für Kammerkonzerte, den sich die in Detmold Studierenden, die immer wieder in **Vellern** gastierten, gewünscht hatten. Pälme erinnert sich noch an die besonderen Umstände des ersten Konzertes: Das fand in dem umgebauten Stall statt, obwohl noch nicht einmal alles fertig war. Aber die Leute waren einfach zu neugierig. Also musizierte das Streichquartett aus Detmold in den unfertigen Räumen.

Der Zuspruch ermunterte Pälme, weiterzumachen. Die Musik im Alten Pfarrhaus in **Vellern** wurden zu einem Markenartikel, der weit über das Dorf hinausstrahlte. Denn hier stiegen national wie international bekannte Solisten und Ensembles ab. Die Höhe der Honorare kann es nicht sein, die sie dazu veranlasst, in das von Berlin, Hamburg oder München weit abgelegene **Vellern** zu kommen. Unter normalen Umständen könnten wir uns die Künstler gar nicht leisten, wehrt Pälme Spekulationen nach unbekannt bleiben wollenden Sponsoren ab. Sie spielen bei uns für wenig Geld, schiebt er nach. Und Ludwig Huppert, der dem erst vor kurzem gegründeten Förderkreis der Konzertreihe vorsteht, ergänzt: Die Künstler schätzen hier die einmalige Atmosphäre, die Nähe zum Publikum. Die gebe es nur ganz selten.

Allen Erfolgen zum Trotz im vergangenen Jahr stand die Musikreihe kurz dem Aus. Durch zurückgehende Zuhörerzahlen war der jährliche Zuschussbedarf, den die Stadt Beckum über das veranstaltende Stadtmarketing aufzubringen hatte, auf 12000 Euro gestiegen. Viel zu viel, wie Stadtmarketinggeschäftsführer Uwe Denkert sagte. Doch das neue Konzept, das er den Freunden der **Vellerner** Kammermusik vorschlug, fand nicht deren Zustimmung. Ein Förderverein wurde gegründet, die Werbung verstärkt. Seitdem steigt die Besucherzahl wieder: Mehr als 100 lassen die Räumlichkeiten ohnehin nicht, zu. Und auf so viele hoffen Pälme am kommenden Donnerstag, wenn beim 263. Konzertabend

15% p.a. und mehr! Die tropische Holzproduktion auf eigenem Grund und Boden ist hochrentabel

» mehr

Das DaimlerChrysler Bank Tagesgeldkonto - Keine Mindestanlage & 3,5% p.a. bei monatlichem Zins.

» mehr

DSL- & Telefon-Flatrate im All-Inclusive-Paket. Jetzt den günstigen Juni-Aktionspreis nutzen!

» mehr

Sparen Sie jetzt beim Tankstellenbesuch mit der Volkswagen VISA Card - Jetzt Tankgutschein sichern!

» mehr

5.000 Top-Fonds: Jetzt mit exklusiver Stop & Go Performance für bis zu 100% mehr Rendite!

» mehr

Wolfgang Manz und Reinhold-Quartett auftreten.

Statt der bislang zehn gibt es ab der neuen Spielzeit nur noch acht Konzerte, auch das ein Beitrag zur Kosteneinsparung. Die Stadt steht künftig nur noch für maximal 5000 Euro Defizit ein, wobei Denkert keinen Hehl daraus macht, dass es ihm lieb wäre, wenn das Geld nicht in Anspruch genommen werden müsste. Sein Rezept: nach Möglichkeit mehr Abo verkaufen. Derzeit sind es es 25.

Samstag, 09. Juni 2007 | Quelle: Westfälische Nachrichten (Kreis Warendorf)
